

WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2017

ARQUM GMBH



Inhaltsverzeichnis

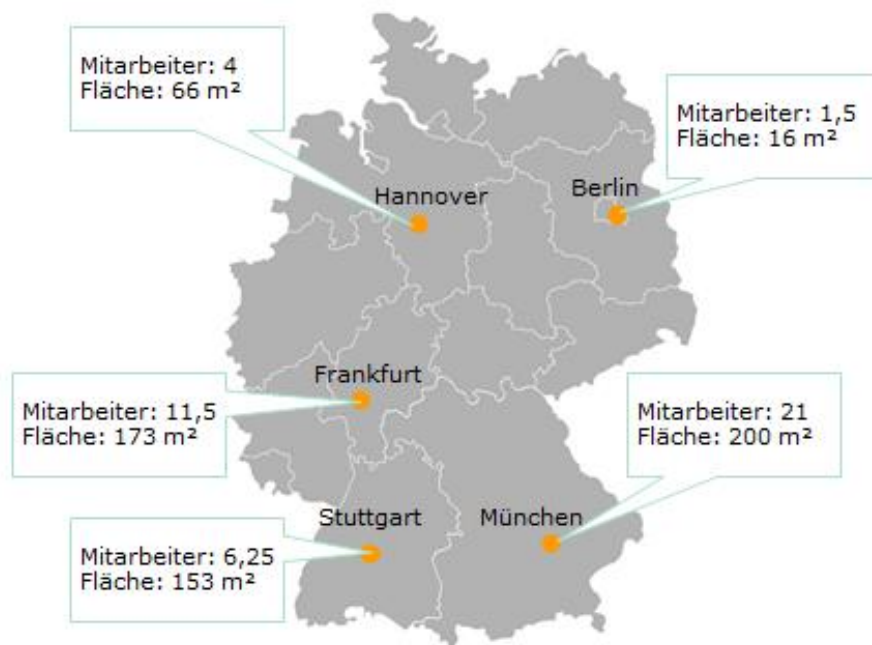
1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	1
3. Unsere Schwerpunktthemen	3
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	4
Schwerpunktthema 1: Mitarbeiterwohlbefinden	4
Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen	5
Schwerpunktthema 3: Regionaler Mehrwert	6
5. Weitere Aktivitäten	7
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	7
Umweltbelange	7
Ökonomischer Mehrwert	8
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	8
Regionaler Mehrwert	9
6. Unser WIN!-Projekt	9
7. Kontaktinformationen	10
Ansprechpartner	10
Impressum	10

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Arqum, die Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement, berät Unternehmen, Kommunen und Landkreise sowie Regierungsstellen im In- und Ausland auf ihrem Weg zu einer zukunftsfähigen Wirtschaftsweise. Dazu entwickeln wir praxisorientierte Managementkonzepte und innovative Lösungen in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Ressourcen- und Energieeffizienz, Arbeitssicherheit, Qualität und Internationale Zusammenarbeit.

Wir haben die Arqum GmbH 1998 gegründet und unser Wirkungsfeld seitdem stetig vergrößert. Mittlerweile berät ein fachkundiges, interdisziplinäres Team von etwa 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in München, Berlin, Frankfurt, Hannover und Stuttgart, Kommunen und Landkreise sowie Bundes- und Landesministerien in ökologischen Fragestellungen.



Ein Kernpunkt unserer Dienstleistungen ist die Beratung von Unternehmen zum betrieblichen Umweltschutz. Bei den Ressourceneffizienz-Programmen ÖKOPROFIT, ECOfit und Nachhaltiges Wirtschaften sind wir mit mehr als 2.600 betreuten Unternehmen Marktführer. Mehr als 400 Unternehmen haben wir auf eine erfolgreiche Erst-Zertifizierung nach ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001, OHSAS 18001, OHRIS oder EMAS vorbereitet. Außerdem unterstützen wir Kommunen und Unternehmen bei speziellen, umweltrelevanten Themenfeldern wie Stoffflussmanagement, Energieeffizienz, integrierter Produktpolitik, Product Carbon Footprint und Mobilitätsverhalten.

Unser größter Standort in München ist seit April 2012 EMAS validiert. Alle weiteren Standorte sind in die Umwelterklärung aufgenommen und leben das Managementsystem in der Praxis ebenfalls.

2. Die Win-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

3. Unsere Schwerpunktthemen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."
- Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."
- Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Bereits in unseren Leitlinien wird deutlich, dass wir uns zu Nachhaltigkeitsgrundsätzen sowohl in der Beratung wie auch an unseren Standorten verpflichtet haben.

Neben der Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist für uns die Weiterbildung aller Mitarbeiter besonders wichtig. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter ihr fachliches Wissen gleichsam im Privaten einzusetzen. Das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter ist für uns ein Grundpfeiler für ein erfolgreiches Unternehmen und erfolgreiche Mitarbeiter. Folglich bieten wir ihnen ein gesundes und ausgeglichenes Arbeitsklima, in dem Arbeit, Familie und Freizeit im Einklang stehen. Ende 2016 wurde an unserem Standort in München zudem eine Mitarbeiterbefragung bzgl. psychischer Belastungen durchgeführt. Maßnahmen hierzu werden eingeleitet.

In den vergangenen Jahren gab es speziell an unserem Standort in Stuttgart eine ungewöhnlich hohe Fluktuation. Durch die Änderung der Standortleitung und einem neuen Team am Standort erhoffen wir uns eine positive Führungsstruktur, eine erhöhte Mitarbeiterzufriedenheit sowie die damit verbundene Senkung der Fluktuationsrate. Es ist uns daher insbesondere wichtig, die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter am Standort Stuttgart weiter zu erhöhen.

Wir „produzieren“ Umweltberatung, auch dadurch entstehen Umweltauswirkungen. Am meisten durch die Anfahrt zu Terminen bei unseren Projektpartnern. Um einerseits nah bei den Projekten zu sein und damit schnell auf Anfragen reagieren zu können, sowie andererseits auch die Umweltauswirkungen und die zeitliche Belastung der Mitarbeiter durch Reisetätigkeiten möglichst zu verringern, haben wir schon früh auf dezentrale Büros in ganz Deutschland gesetzt. Wir achten auf eine Verringerung unserer Emissionen, insbesondere unserer Verkehrsemissionen, um unseren Beitrag zum Klimaschutz und der Reduzierung der Treibhausgase zu leisten. Die Umsetzung der Dienstreiserichtlinie sowie die Fuhrparkgestaltung sind ein relevanter Beitrag zur Senkung unserer Emissionen. Seit 2015 arbeitet Arqum durch die Kompensation verbleibender Emissionen klimaneutral.

Kernpunkt unserer Dienstleistungen ist die Begleitung von Konvoi-Projekten im Umwelt- und Energiemanagement sowie in der Einzelberatung von Unternehmen aller Branchen im Umwelt-, Energie-, Qualitäts- und Arbeitsschutzmanagement. Alle Mitarbeiter von Arqum setzen ihr ganzes Wissen und Engagement ein, um in den Gebäuden, in der Produktion und bei den Produkten unserer Kunden die

Umweltauswirkungen zu reduzieren. Unser Fachwissen möchten wir nicht nur in Form einer Dienstleistung weitergeben, sondern ebenso das Prinzip des nachhaltigen Handelns vorleben.

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Schwerpunktthema 1: Mitarbeiterwohlbefinden

WO STEHEN WIR?

Die Arqum GmbH zählt momentan circa 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und beschäftigt auch Praktikanten, Bacheloranden und Masteranden. Wir sind ein junges, interdisziplinäres Team mit flachen Hierarchien, direkter Kommunikation und effizienten Abläufen. Unsere Mitarbeiter setzen sich dabei mit großem persönlichem Engagement und Interesse an den Projektinhalten ein. Eine ganz wesentliche Voraussetzung hierfür ist, dass jeder Berater mitbestimmen kann, zu welchem Zeitpunkt er wieviel Verantwortung übernimmt und in welchen Bereichen er sich weiterentwickeln möchte.

Die Mitarbeiter haben bei Arqum die Möglichkeit im Home Office zu arbeiten. Zudem fördern flexible Arbeitszeiten die Mitarbeitermotivation und die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf. Regelmäßige standortübergreifende interne Seminare und Standortleitersitzungen stellen die interne Kommunikation und den Wissenstransfer innerhalb der Standorte sicher. Mit Praktikanten wird ein Zielvereinbarungsgespräch direkt zu Beginn ihrer Tätigkeit durchgeführt, es werden Zwischen- sowie Abschlussgespräche geführt um auf Unzufriedenheit persönlicher oder inhaltlicher Art direkt reagieren zu können. Ferner erhalten Mitarbeiter und Praktikanten eine kostenfreie wöchentliche Bio-Obst-Kiste eines regionalen Landwirtes. Kostenfreies Wasser, Saft und Kaffee tragen ebenfalls zur Mitarbeiterzufriedenheit bei.

Um das Mitarbeiterwohlbefinden weiter zu erhöhen, soll die interne Kommunikation weiter verbessert werden. Zudem soll die Mitarbeiterauslastung mit der Projektplanungssoftware verknüpft werden um einen sinnvollen Einsatz der Mitarbeiter bei neuen Projekten zu ermöglichen.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Ziel:

- Einrichtung von Arbeitskreissitzungen zu Schwerpunktthemen wie Arbeitsschutzmanagement
- Weiterhin Kontinuität in Zwischengesprächen vor Allem mit Praktikanten, Bacheloranden und Masteranden
- Motivation zu gemeinsamen freiwilligen Aktivitäten (zB: gemeinsame Weihnachtsfeier für die einzelnen Standorte)
- Verknüpfung der Mitarbeiterauslastung mit der Projektplanungssoftware

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- mindestens ein neuer interner Arbeitskreis im Jahr 2017
- Zielvereinbarungs-, Zwischen- und Abschlussgespräch bei 100% der Praktikanten, Bacheloranden und Masteranden

Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen

WO STEHEN WIR?

Emissionen werden durch den Verbrauch von Energie – Strom, Heizung, Kraftstoffe – verursacht. Der größte Anteil an den Emissionen wird durch Dienstreisen verursacht. Die verkehrsbedingten Emissionen haben den höchsten Anteil an den Gesamtemissionen. Um diese zu reduzieren haben wir bereits 2012 die vorhandene Ausstattung für Videokonferenzen erheblich aufgerüstet. In 2016 haben wir zudem die Nutzung von Webinaren¹ in unser Portfolio aufgenommen. Zum einen wird die Kommunikation zwischen den Büros hierdurch weiter verbessert und wir führen weniger Fahrten für interne Sitzungen durch und sparen somit Emissionen ein. Zum anderen haben wir dadurch verstärkt die Möglichkeit einige der Termine bei Kunden durch Videokonferenzen oder Webinare zu ersetzen und somit viele Reisekilometer zu sparen. So bieten wir unter Anderem kostenfreie Seminare zu Umwelt- und energierelevanten Themen als Webinare an.

Die vorhandene Dienstreiserichtlinie gibt bereits vor, dass die notwendigen Fahrten wo sinnvoll mit Öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen sind. Zur sinnvollen Umsetzung nutzen wir für Anschlussfahrten unter Anderem den Carsharing Anbieter Flinkster. Neben der Reduzierung der gefahrenen Kilometer arbeiten wir auch an der Verminderung der Emissionen pro Kilometer. Zu diesem Zweck wurde an den Standorten Hannover und Frankfurt bereits ein ökologisches Fahrtraining durchgeführt. Dieses soll nun auch an den Standorten in München und Stuttgart umgesetzt werden. Die Kompensation von nicht vermeidbaren Emissionen wird ebenfalls bereits praktiziert.

Neben der konsequenten Umsetzung unserer Dienstreiserichtlinie soll nun der Fuhrpark umgestellt werden. Derzeit wird an einem unternehmensweiten Konzept hierfür gearbeitet.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Ziel:

- Umstellung unseres Fuhrparks (z.B. Ersatz der bisherigen Poolwagen gegen Hybridfahrzeuge, Elektrofahrzeuge oder CarSharing)
- Stärkerer Einsatz von Webinaren auch zur Erstinformation von Neukunden
- Ökologisches Fahrtraining an den noch ausstehenden Standorten

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Ersatz des Stuttgarter Poolwagens bis November 2017
- Erarbeitung eines zentralen Fuhrparkkonzepts
- Erhöhung der durchgeführten Webinare im Vergleich zu 2016
- Teilnahme der Mitarbeiter in Stuttgart und München am ökologischen Fahrtraining bis 31.12.2017

¹ Ein Webinar ist ein interaktives Seminar, das über das Internet gehalten wird. Die Wortschöpfung setzt sich aus den Wörtern Web und Seminar zusammen.

Schwerpunktthema 3: Regionaler Mehrwert

WO STEHEN WIR?

Wir sehen unser wichtigstes Ziel darin, unsere Kunden weltweit im Umweltschutz und speziell bei der Reduzierung ihrer Treibhausgasemissionen zu unterstützen. Seit 1998 wurden insgesamt über 4,58 Mio. Tonnen CO₂-Emissionen bei unseren Kunden durch in Arqum-Projekten initiierte Maßnahmen eingespart. Unsere Projektpartner haben hierdurch Kosteneinsparungen von über 579 Mio. Euro erzielt.² Der Schwerpunkt unserer Beratungstätigkeiten liegt hierbei im Bereich Umwelt- und Klimaschutz, insbesondere in Form von Projekten wie EMAS, ÖKOPROFIT, ECOfit, kommunale Energieeffizienz- Netzwerke oder Energiemanagement. Unsere Dienstleistungen führen damit zu ganz erheblichen Ressourceneinsparungen und einer Verminderung von CO₂-Emissionen, die unsere durch die Dienstleistungen erzeugten Ressourcenverbräuche um ein Vielfaches übersteigen.

Unser Bestreben ist es Kommunen und Unternehmen zu vernetzen, um gemeinsame Nachhaltigkeitsprojekte umzusetzen. In gemeinsamen Projekten werden Unternehmen hinsichtlich des nachhaltigen Handelns beraten. Des Weiteren fördern wir den Informationsaustausch durch kostenlose Angebote, wie die Erstellung des vierteljährlich erscheinenden Newsletters „Arqum Aktuell“, um eine noch bessere Information unserer Kunden zu erreichen. In diesem Newsletter weisen wir neben rechtlichen Neuerungen auf aktuelle Projekte hin. Zudem ist ein regelmäßiger Umwelttipp im Newsletter enthalten, der von unseren Kunden auch zur internen Kommunikation genutzt werden kann. Außerdem bieten wir unseren Kunden kostenlose Webinare zu aktuellen Themen, wie z.B. CSR Richtlinie, Neuerungen der ISO 14001:2015 aber auch zu Energieeffizienzthemen an.

Zur Stärkung unserer Kundenbeziehung haben wir eine dezentrale Unternehmensstruktur mit den beschriebenen 5 Standorten aufgebaut. Dies ermöglicht es uns, kurzfristig auf Kundenwünsche reagieren zu können. Zudem sind wir mit den regionalen Gegebenheiten vertraut und können diese in die Beratung aufnehmen.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

- Um die Nachhaltigkeit unserer Region zu fördern, streben wir es an in nächster Zeit unsere Akquiseerfolge zu steigern, um weitere Dienstleistungen zur Sicherung der Nachhaltigkeit anbieten zu können.
- Wir streben eine langfristige, enge Kooperation mit der kommunalen Verwaltung der Region an, um mit unserem gesammelten Wissen öffentliche Klimaschutzprojekte zu unterstützen. Hierzu möchten wir bis Ende 2018 mindestens zwei neue Konvoiprojekte starten.
- Ferner streben wir eine Verbesserung der Umweltleistungen unserer Kunden durch Erweiterung des Beratungsangebotes an.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Mindestens 2 neue Konvoiprojekte bis Ende 2018 starten
- Steigerung der Akquiseerfolge; neues Beratungsangebot

² Details sind der Arqum Umwelterklärung 2016 zu entnehmen

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Der Mensch als Arbeitnehmer steht bei uns mit all seinen Rechten im Vordergrund. Dies ist insbesondere im Bereich der Beratung unerlässlich. Die Gleichstellung von Männern und Frauen ist bei uns Standard. Bzgl. der Leitung unserer Standorte erfüllen wir die Frauenquote in jedem Fall. Durch Projekte insbesondere in Schwellenländern fördern wir Menschen- und Arbeitnehmerrechte auch dort.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Noch bessere interne Feedbacksysteme
- Umstellung der Zeiterfassung; Einbindung in die Projektplanungssoftware / Auslastungsplanung

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ein offener Dialog mit unseren Anspruchsgruppen ist die Grundlage unseres Unternehmenserfolges. Die Einbindung und Bewertung des Kontexts der Organisation sowie die Bewertung und Information Interessierter Parteien werden ebenfalls über die novellierte EMAS Verordnung gefordert.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Zwischen- und Abschlussfeedbacks bei Projektrunden
- Projektgestaltung in Kooperation mit unseren Projektpartnern
- Veröffentlichung der EMAS-Umwelterklärung und des WIN-Charta Zielkonzeptes

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Als Beratungsunternehmen im Bereich Umwelt- und Energiemanagement sowie Nachhaltigkeit beraten wir Unternehmen und Einrichtungen täglich bei der Steigerung der Ressourceneffizienz. Alle für uns intern relevanten Themen setzen wir in diesem Bereich ebenfalls um. Mit der EMAS Validierung unseres Münchener Standortes bekräftigen wir dies. Unserer Umwelterklärung können alle Maßnahmen zur Ressourceneffizienz unserer Standorte entnommen werden.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Bei der Beschaffung unserer Waren bevorzugen wir umweltschonende Alternativen und treffen unsere Entscheidung auf Grund von Umweltkriterien. Wir wollen auch weiterhin bei memo.de bestellen.
- Wir wollen auch durch EMAS auf eine sukzessive Reduzierung der Verbrauchsmengen (Abfall, Wasser, Energie, Rohstoffe) hinwirken.
- Wir wollen unsere Kooperationspartner durch unsere Beratung zu ressourcenschonendem Verhalten motivieren.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Wir „produzieren“ Umweltberatung, dadurch wird eine positive Umweltwirkung generiert. Unsere Beratungsleitung wird kontinuierlich an den Stand der Technik angepasst. Die EMAS Validierung sowie die Teilnahme an der WIN Charta verdeutlicht unsere Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Veröffentlichung der EMAS-Umwelterklärung und des WIN-Charta Zielkonzeptes

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Durch unsere Beratung, ermöglichen wir unseren Kunden effizientes Wirtschaften und das Einhalten rechtlicher Vorgaben. Hierdurch werden auch bei unseren Kunden sichere Arbeitsplätze geschaffen. Unsere Kunden beraten wir langfristig und innovativ. Unser Mindest-Ziel ist die Erhaltung der bestehenden Arbeitsplätze an all unseren Standorten.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Erhaltung und Sicherung der bestehenden Arbeitsplätze

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Die Entwicklung neuartiger Dienstleistungen ist ein integrativer Bestandteil unserer Arbeit. Wir haben das Ziel Projekte im Bereich Klimastrategie für Unternehmen auszubauen und damit die Zielsetzung der Bundesregierung aus dem Nationalen Klimaschutzplan positiv zu unterstützen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unser Ziel ist es, unser Unternehmen stabil am Markt zu positionieren. Finanzentscheidungen treffen wir überlegt. Unter Anderem sind wir auf Grund von Nachhaltigkeitskriterien Kunde der GLS Bank.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Korruption wird von uns nicht toleriert.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Langfristiges Ziel ist das Ausformulieren einer Verhaltensmaxime

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Wir helfen unseren Projektpartnern durch engagierte Beratungsleistungen aktiven Umweltschutz zu betreiben und ihre Umweltleistungen zu verbessern. Dies ermöglichen wird durch kostenfreie Webinare zur CSR-Richtlinie wie durch Beratung im Bereich CSR. Durch jährliche Seminare und Teamevents motiviert die Geschäftsführung Ihre Mitarbeiter zum Hinterfragen Ihres eigenen Handelns und diskutiert gemeinsam mit allen Mitarbeitern mögliche Handlungsalternativen. Bei der Beschaffung der Obstkiste sowie von Getränken achten wir insbesondere auf Regionalität.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Fortführung des Programms der kostenlosen Webinare

6. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Praktikanten erhalten die Möglichkeit, 0,5 Tage / Praktikumsmonat, während der üblichen Arbeitszeit, ehrenamtlich tätig zu sein.

Dies war Praktikanten bereits seit 2016 möglich. Auswärtigen Praktikanten ist es sicherlich schwer gefallen, hierfür eine entsprechende Einrichtung zu finden. Daher wurde das Angebot der Hospitation selten genutzt.

Das Angebot soll nun für jeden Standort spezifiziert werden.

Wir wollen mit den Praktikanten unseres Stuttgarter Standortes die Franziskusstube in Stuttgart unterstützen. Die Franziskusstube ist eine Einrichtung für Obdachlose. Getragen wird sie über Spenden und ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Die Verwaltung wird über die Caritas Stuttgart abgewickelt. Unsere Ansprechpartnerin ist Schwester Margret von den Franziskanerinnen des Klosters Sießen (<http://www.klostersiessen.de/einblicke/leben-in-gemeinschaft/stuttgart-franziskusstube/>). Alle Praktikanten, die die angegebene Zeit, oder auch nur einen Teil davon, zur Hospitation nutzen wollen, können sich an Schwester Margret wenden, und dort ehrenamtlich tätig werden. Sollten Mitarbeiter oder Praktikanten andere Einrichtung unterstützen wollen, so wird auch dies unterstützt. Die Hospitation ist freiwillig.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir beschäftigen bei Arqum ca. 12 Praktikanten pro Jahr. Sollte jeder Praktikant durchschnittlich 1,5 Tage zur Hospitation nutzen, so stellt Arqum hierfür ca. 18 Arbeitstage zur Verfügung.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Ute Kessler
Standortleiterin Standort Stuttgart
Rötestraße 17
70197 Stuttgart
0711 90035900
Ute.kessler@arqum.de

Impressum

Herausgegeben am 09.06.2017 von

Arqum Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement mbH
Rötestraße 17
D-70197 Stuttgart
Telefon: +49 711 90035900
Fax: +49 711 90035909
E-Mail: Stuttgart@arqum.de
Internet: www.arqum.de

